



Co-funded by
the European Union

Video - 07 Patientenübergabe

I. Fragen zum Gespräch

1. Was ist Herrn Schmidt vor zwei Monaten passiert?

- a) Er rutschte aus und brach sich das Bein.
- b) Er rutschte aus und brach sich den Arm.
- c) Er rutschte aus und schlug sich den Rücken.
- d) Er rutschte aus, verletzte sich aber äußerlich nicht.

2. Was konnte Herr Schmidt beim Frühstück nicht greifen?

- a) Die Kaffeetasse.
- b) Den Löffel.
- c) Den Toaster.
- d) Die Teekanne.

3. Welche Art von Verletzung hatte Herr Schmidt bei seinem Sturz auf der Treppe vor zwei Monaten?

- a) Gebrochenes Bein
- b) Gebrochener Arm
- c) Kopfverletzung
- d) Keine Verletzung

4. Was bedeutet der GCS-Wert von 15 für Herrn Schmidt?

- a) Er hat eine schwere Hirnschädigung
- b) Er hat eine leichte Hirnschädigung
- c) Er hat keine Hirnschädigung
- d) Er hat eine mittelschwere Hirnschädigung

5. Was ist die NRS-Skala, die im Text erwähnt wird?

- a) Eine Skala zur Messung des Blutdrucks
- b) Eine Skala zur Messung des Blutzuckers
- c) Eine Skala zur Messung der Schmerzintensität
- d) Eine Skala zur Messung der Schluckfähigkeit

6. Was ist das Ziel der Ergotherapie für Herrn Schmidt?





Co-funded by
the European Union

- a) Seine Sprachfähigkeit zu verbessern
- b) Seine Logikfähigkeit zu trainieren
- c) Seine Bewegungsfähigkeit zu fördern
- d) Seine Ernährung zu optimieren

II. Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Was ist der Grund für den Krankenhausaufenthalt von Herrn Schmidt?
2. Was war das erste Anzeichen dafür, dass etwas mit Herrn Schmidt nicht stimmte?
3. Welche zwei Fachkräfte haben Herrn Schmidt am Vormittag besucht und was haben sie mit ihm gemacht?
4. Was soll Herr Schmidt am Abend und am nächsten Tag bekommen?
5. Wann und wohin soll Herr Schmidt verlegt werden, wenn alles gut geht?

III. Grammatik

Lückentextaufgaben

Setzen Sie die fehlenden Präpositionen in die Lücken ein.

Herr Schmidt, es ist Viertel _____ (1) 3 Uhr, der Spätdienst fängt jetzt bald _____ (2)

Ich habe heute Spätdienst _____ (3) 20:30 Uhr.

Ich bin _____ (4) Sie zuständig.

Wenn Sie irgendwelche Probleme oder Fragen haben, können Sie sich gerne _____ (5) mich wenden.

Herr Schmidt ist ein 27-Jähriger Patient. Heute hat er den zweiten Tag _____ (6) uns.

Das subdurale Hämatom wurde vorgestern _____ (7) einem Schädel-CT festgestellt.

Herr Schmidt erledigte die morgendliche Körperpflege selbständig, bereitete sein Frühstück selbständig zu und frühstückte _____ (8) Aufsicht.



Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.



**Co-funded by
the European Union**

Morgen gibt es eine vollständige Laboruntersuchung und ein Kontroll-CT. Und wenn die Ergebnisse gut sind, wird Herr Schmidt morgen _____ (9) ein paar Tage _____ (10) die Rehabilitationsabteilung verlegt, bevor er _____ (11) Hause entlassen wird.

Gibt es noch irgendwas, was Sie sagen möchten, oder was ich vergessen habe, was Sie _____ (12) wichtig halten?

Lösungsschlüssel

I.





Co-funded by
the European Union

1d

soll er eine vollständige Laboruntersuchung und ein Kontroll-CT bekommen, um den Heilungsverlauf zu überprüfen.

2a

3c

4c

5c

6b

5. Wenn die Ergebnisse gut sind, soll Herr Schmidt am nächsten Tag für ein paar Tage auf die Rehabilitationsabteilung verlegt werden, bevor er nach Hause entlassen wird.

II.

1. Der Grund für den Krankenhausaufenthalt von Herrn Schmidt ist ein chronisches subdurales Hämatom, das ihm bei einem Sturz vor zwei Monaten entstanden ist und das operativ entfernt werden musste.

2. Das erste Anzeichen dafür, dass etwas mit Herrn Schmidt nicht stimmte, war, dass er beim Frühstück unzusammenhängend sprach und seinen rechten Arm nicht heben konnte.

3. Die zwei Fachkräfte, die Herrn Schmidt am Vormittag besucht haben, waren eine Logopädin und eine Ergotherapeutin. Die Logopädin hat einen Schlucktest gemacht und überprüft, ob Herr Schmidt normal schlucken kann. Die Ergotherapeutin hat mit Herrn Schmidt verschiedene Logikspiele gemacht, um seine kognitiven Fähigkeiten zu fördern.

4. Herr Schmidt soll am Abend ein Abführmittel bekommen, um seinen Stuhlgang zu erleichtern. Am nächsten Tag

III.

1.vor

2.an

3.bis

4.für

5.an

6.bei

7.bei

8.unter

9.für

10.auf

11.nach

12.für



topcoach
unlock your potential

